

Krematorien haben in Deutschland im Vergleich zu anderen Ländern einen sehr hohen Qualitätsstandard erreicht. Mitverantwortlich sind hierfür die vom Gesetzgeber vorgegebenen Emissionsvorschriften gemäß der 27. Bundes-Immissions-Schutz Verordnung (27. BImSchV) sowie die vom Verein Deutscher Ingenieure für Krematorien entwickelte Richtlinie VDI 3891. In der Aktualisierung der VDI 3891 sind Regelungen für die Messung und Einhaltung der CO-Emissionen enthalten. Ein Tagungsschwerpunkt beschäftigt sich mit den hierfür erforderlichen technischen und betrieblichen Maßnahmen sowie mit der Auswertung der Emissionsmessprotokolle.

Darüber hinaus hat sich Deutschland als Mitunterzeichner der OSPAR- und MINAMATA-Konvention verpflichtet, Quecksilberemissionen relevanter Quellen zu messen und den Eintrag in die Umwelt zu begrenzen. Infolge möglicher Amalgambelastung der Verstorbenen wurden Krematorien als eine mögliche Emissionsquelle identifiziert. Da derzeit

jedoch keine gesetzliche Verpflichtung zur Quecksilberemissionsmessung besteht und insbesondere kaum Messwerte im Rohgas vorliegen, ist die Datenbasis über den zu erwartenden Eintrag unzureichend. Im Rahmen der Tagung werden daher neue Forschungsergebnisse präsentiert und mögliche Abgasreinigungsstrategien diskutiert.

Ein weiterer Schwerpunkt der Tagung beschäftigt sich mit der Qualität der Urnenasche, insbesondere vor dem Hintergrund der dauerhaften Verbringung in Böden.

Angesprochen sind alle, die sich mit Planung, Bau, Finanzierung und Betrieb von Krematorien beschäftigen. Hierzu zählen unter anderem **Ingenieure, Kämmerer und Verwaltungsfachleute aus den Hochbau-, Garten- und Friedhofsämtern, private Investoren, Bestatter, Planer, Hersteller sowie Vertreter von Behörden, Ministerien, Fach- und Hochschulen und Messinstituten.**

Programm

Montag, 26. September 2016

Uhrzeit

- 10:00 Begrüßung und Einführung
Dr. Heinrich Bottermann,
Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU), Osnabrück
- 10:15 **Entwicklungstendenzen bei der Emissionsminderung von Humankrematorien**
MSc. Sue-Martina Starke und
Dipl.-Ing. Markus Gleis, Umweltbundesamt,
Dessau-Roßlau
- 10:45 **VDI-Richtlinie 3891: Neuerungen und Festlegungen**
Dr.-Ing. Ragnar Warnecke, Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH, Schweinfurt
Dipl.-Ing. Peter Plégniere, Kommission
Reinhaltung der Luft – VDI und DIN, Düsseldorf
- 11:15 Kaffeepause
- 11:45 **Auswertung der Klassierungsprotokolle in Bayern und Bewertung der CO-Emissionen**
Dipl.-Ing. (FH) Brigitte Djeradi, Bayerisches Landesamt für Umwelt – Ref. 21, Augsburg
- 12:15 **Sonderklassenzuordnung in Emissionsauswerterechnern der 27. BImSchV**
Dipl.-Ing. Ingo Schmidt, AIR-Tec GmbH,
Technisches Büro Bayern, Großmehring
- 12:45 Mittagspause
- 14:00 **Verbrennungstechnische Maßnahmen zur Einhaltung der CO-Vorgaben nach VDI 3891**
Dipl.-Ing. Heiko Friederichs, H. R. Heinicke GmbH,
Verden
- 14:30 **Betreibererfahrung mit der Einhaltung der CO-Vorgaben nach VDI 3891**
Judith Könsgen, Deutsche Friedhofsgesellschaft mbH, Bonn
- 15:00 **Anforderungen an Krematorien in den Niederlanden (NeR-Richtlinie)**
Wim Tichelman, Tebodin Netherlands B. V.,
NM Eindhoven, Niederlande
- 15:30 Kaffeepause
- 16:00 **Reaktionskinetische Untersuchungen zum Kremationsprozess**
Dr. rer. nat. Jörg Bachmann, Umweltanalytik
Saalfeld, Leutenberg
- 16:30 **Langzeituntersuchungen in Krematorien – Teil 1: Verbrennungstechnische Auswirkungen bei reduzierter Nachverbrennungstemperatur**
Dr.-Ing. Gebhard Schetter, Schetter GmbH & Co.
KG, Köngen
- 17:00 Ende 1. Veranstaltungstag
- 18:30 Führung Diözesanmuseum, Domhof 12, Osnabrück (optional, bitte ankreuzen – siehe Vorderseite)

Dienstag, 27. September 2016

- 08:30 **Langzeituntersuchungen in Krematorien – Teil 2: Quecksilbergehalte im Abgas und in Aschen**
Dr.-Ing. Gebhard Schetter
- 09:00 **Quecksilbermessungen in Krematorien**
Svend-Jörk Sobolewski, CremTec GmbH, Stade
- 09:30 **Abgasreinigungsverfahren zur Quecksilberabscheidung**
Dr. ETH Martin Berz, IFE GmbH, München
- 10:00 **Katalytische Filtration von Krematoriumsabgasen – Rückblick und Ausblick**
Dr. Ole Petzoldt, W. L. Gore & Associates GmbH,
Putzbrunn
- 10:30 Kaffeepause
- 11:00 **Anforderungen an die Qualität der Urnenasche zur dauerhaften Rückführung in Böden**
Dr. Iris Zimmermann und
Prof. Prof. Dr. Dr. Rainer Horn, Institut für Pflanzenernährung und Bodenkunde (Uni Kiel),
Kiel
- 11:30 **Umgang mit Urnenasche aus rechtlicher Sicht**
Prof. Dr. Dr. Tade Matthias Spranger, Universität
Bonn, Bonn
- 12:00 Mittagspause
- 13:30 **Anforderungen an die Kremation aus Sicht des Bundesverbands Deutscher Bestatter**
Dr.-jur. Rolf Lichtner, Bundesverband Deutscher
Bestatter e. V., Düsseldorf
- 14:00 **Betreibererfahrungen mit der neuen VDI 3891 aus Sicht kommunaler Betreiber**
Dipl.-Betr.-Wirt Uwe Kunzler, Vereinigte
Feuerbestattung Saar GmbH, Völklingen
- 14:30 Podiumsdiskussion
Anregungen für die Überarbeitung der 27. BImSchV
Moderation: **Dipl.-Ing. Franz-Peter Heidenreich**,
Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück
Podium:
Dipl.-Ing. (FH) Brigitte Djeradi,
Dipl.-Ing. Markus Gleis,
Dr.-jur. Rolf Lichtner,
Dr.-Ing. Gebhard Schetter,
MSc. Sue-Martina Starke,
Dr.-Ing. Ragnar Warnecke
- 16:00 Ende der Veranstaltung

26./27. September 2016

Krematorium – Abgas und Asche

Deutsche Bundesstiftung Umwelt

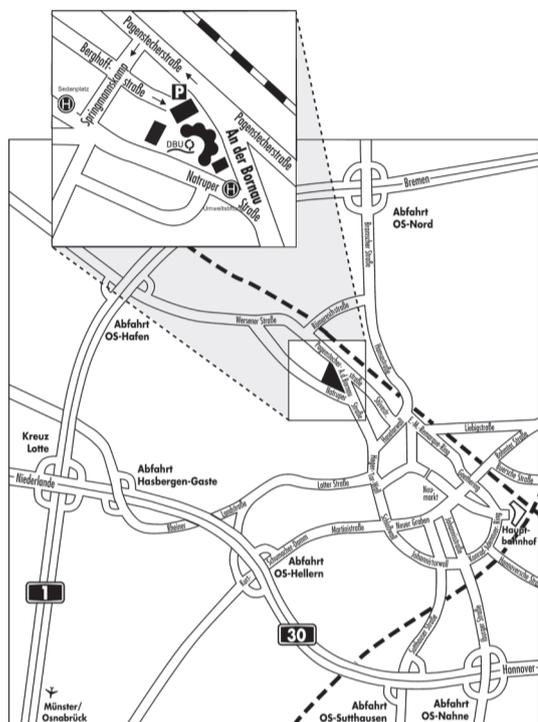
Tagungsort

DBU Zentrum für Umweltkommunikation gGmbH, An der Bornau 2, 49090 Osnabrück.

Anreise

- Mit Bahn und Bus: Vom Bussteig 1 am Hauptbahnhof Osnabrück mit Linien 31/32/33, 61/62, oder 81/82 zum Neumarkt Osnabrück. Von Bussteig A2 am Neumarkt Osnabrück mit der Linie 11 alle 10 Minuten zur Haltestelle »Umweltstiftung«. Fahrtzeit insgesamt ca. 20 Minuten. Linie 21 fährt direkt – ohne Umsteigen – vom Hauptbahnhof zur Haltestelle »Sedanplatz«. Von dort zu Fuß über Springmannskamp und Berghoffstraße in circa 5 Minuten zum DBU Zentrum für Umweltkommunikation.
- Mit dem PKW: Autobahn A 1 – Abfahrt Osnabrück-Hafen. Von den Autobahnen A 30 und A 33 am Kreuz Lotte/Osnabrück auf die Autobahn A 1 (Richtung Bremen). Navigationssystem: »Berghoffstraße 1« (Parkplatz).
- Mit dem Flugzeug: Vom Flughafen Münster-Osnabrück (FMO) fährt stündlich die Buslinie X 150 nach Osnabrück. Fahrtzeit rund 40 Minuten. Fahrplan unter: www.flughafen-fmo.de.

DB BAHN SONDERKONDITIONEN!
 Umweltfreundlich Anreisen mit der Deutschen Bahn!
 Nähere Informationen unter: www.dbu.de/anreise



Unterkunft

Die Kosten für Anreise und Übernachtung sind von den Teilnehmern selbst zu tragen. Hotelzimmerkontingente (bitte selbst buchen) stehen unter dem Stichwort »Krematorium« zu folgenden Sonderpreisen (inkl. Frühstücksbuffet) zur Verfügung:

- **Steigenberger Hotel Remarque**
 Natruper Tor Wall 1, 49076 Osnabrück
 Telefon 0541 | 60 96-0 119,00 €/EZ
- **advena Hotel Hohenzollern (Nähe Bahnhof)**,
 Theodor-Heuss-Platz 5, 49074 Osnabrück,
 Telefon 0541 | 33170 85,- €/EZ
- **DOM-HOTEL**,
 Kleine Domsfreiheit 5, 49074 Osnabrück,
 Telefon 0541 | 35835-0 75,- €/EZ
- **Hotel Welp**
 Natruper Str. 227, 49090 Osnabrück
 Telefon 0541 | 91307-0 62,- €/EZ

Informationen zu diesen und weiteren Hotels finden Sie im Internet unter: www.osnabruecker-land.de

Faxantwort an 0541 | 9633-990

Anmeldung »Krematorium«

Kontaktdaten (bitte ausfüllen/ankreuzen):

Name
Vorname
Institution/Firma
Straße
PLZ Ort
Telefon
E-Mail

Ich nehme an der Führung im Diözesanmuseum teil ja nein

Teilnahme

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 290,- €. Hierin enthalten sind eine steuerfreie Tagungspauschale von 220,- € und ein Betrag von 70,- € inklusive 19 % Mehrwertsteuer für Verpflegung und Getränke, der im Namen und auf Rechnung der Firma Food & Event, Osnabrück, eingemommen wird.

Leitung der Veranstaltung

Dr.-Ing. Gebhard Schetter, Schetter GmbH & Co. KG, Köngen

Anmeldeschluss: 15. September 2016

Bitte senden Sie diese Seite als **verbindliche Anmeldung** bis spätestens **15. September 2016** zurück an: Pauline Hüllemeyer, DBU Zentrum für Umweltkommunikation gGmbH, Fax: 0541 | 9633-990 oder schicken Sie eine E-Mail an p.huellemeyer@dbu.de. Unter dieser Adresse stehen wir Ihnen auch gerne für Rückfragen zur Verfügung.

Anmeldung: Die Teilnehmerzahl der Veranstaltung ist begrenzt. Sie erhalten von uns eine Rechnung als verbindliche Anmeldebestätigung.

Teilnehmerbeitrag: Der Teilnehmerbeitrag ist nach Erhalt unserer Rechnung vor der Veranstaltung zur Zahlung fällig. Eine Teilbelegung der Veranstaltung führt nicht zu einer Preisreduzierung.

Abmeldung: Bei schriftlicher Abmeldung bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird der Teilnehmerbeitrag zurückerstattet. Bei kurzfristiger Abmeldung (Datum des Poststempels) muss der Teilnehmerbeitrag in voller Höhe berechnet werden. Der Beitrag ist auch in vollem Umfang fällig, wenn der Teilnehmer ohne Abmeldung nicht zur Veranstaltung erscheint.